

MünzenRevue

international coin trend journal

Aktuell:

Deutschland: 100 Euro
„Judenbuche“ 2026



- Moderne Dukaten
- Die Triestiner Lira
- Memento mori. Begräbnismünzen
- Münzwettbewerbe
- Pandas, diplomatisch und numismatisch
- Unterschlagene Goldmünzen aus Schatzfund

Bewertungen und Neuheiten:

47 Seiten: Bewertungen der Münzen Deutschlands 1871 bis 1945, Euro-Prägungen Andorra bis Litauen und Deutschlands, 2-Euro-Sondermünzen Europa

Prinz Heinrich von Preußen





Immermannstr. 19
40210 Düsseldorf



Tel.: 0211-36780 0
Fax: 0211-36780 25



MÜNZHANDLUNG RITTER DÜSSELDORF

ANKAUF

Ankauf von Münzen aus allen Zeiten
zu marktgerechten Preisen

Ganze Sammlungen
Gute Einzelstücke
Goldmünzen aller Zeiten
Direkter Ankauf und sofortige Auszahlung
Abnahme Ihrer gesamten Sammlung
Begutachtung Ihrer Sammlung vor Ort

MÜNZEN UND MEDAILLEN VON DER ANTIKE BIS ZUR GEGENWART



VERKAUF

Grosser Online-Shop mit über 10.000 Artikeln
aus der Welt der Numismatik

Kostenlose Sonderlisten für Ihr Sammelgebiet
Professionelle Fehllistenbearbeitung

Alle Angebote im

ONLINE-SHOP

www.muenzen-ritter.de

NUMISMATA
MÜNCHEN
2026
Box 03



SEIT 1968

BERATUNG

Kostenlose Beratung durch unsere Fachnumismatiker
Öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger im Haus
Professionelle und persönliche Hilfe beim Aufbau / Verkauf Ihrer Sammlung



Jetzt gratis Lagerliste anfordern!

Service-Telefon

+49 (0)211-36780 15



Ihre kompetente Fachhandlung
in allen Fragen der Numismatik

E-Mail: info@muenzen-ritter.de / Fax: +49 (0)211-36780 25



MünzenRevue

international coin trend journal

ISSN: 0254-461X

58. JAHRGANG, Nr. 3 – März 2026**Erscheinungsweise:** 11 Ausgaben pro Jahr**Herausgeber und Verlag:**

Battenberg Bayerland Verlag GmbH,
Postfach 166, D-93122 Regensburg
Lieferadresse:
Pfälzer Straße 11, D-93128 Regensburg,
Tel. (+49) 94 02/93 37-0
Fax (+49) 94 02/93 37-24
E-Mail: info@battenberg-bayerland.de
Internet: www.battenberg-bayerland.de
Fragen zur Zeitschrift?
Direkt an produkt@battenberg-bayerland.de

Geschäftsführer:

Josef Roidl

Redaktion:

Dr. Rainer Albert
E-Mail: rainer.albert@battenberg-bayerland.de

Abonnementverwaltung/Einzelheftbestellung:

Martina Singrün
Tel. (+49) 94 02/93 37-28
E-Mail: martina.singruen@battenberg-bayerland.de

Anzeigenverwaltung:

Nicole Lamken
Tel. (+49) 94 02/93 37-18
E-Mail: nicole.lamken@battenberg-bayerland.de
Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste 1/2025.

Herstellung:

Regina Schindler
E-Mail: regina.schindler@battenberg-bayerland.de

Satz und Layout:

Beiträge: Regina Schindler · Anzeigen: Stefan Birzer

Vertrieb:

Gesamtvertrieb In- und Ausland (Kiosk/BaBu)
IPS Pressevertrieb GmbH, Carl-Zeiss-Str. 5
53340 Meckenheim, Tel. 0 22 25/88 01-0

Verkaufspreise (inkl. MwSt.):

Einzelverkaufspreis: € 10,90
Abonnementpreis, jährlich: € 109,-
Abonnementpreis Ausland, jährlich: € 142,-
Abonnementpreis Luftpost, jährlich: € 153,-

Redaktions- und Anzeigenschluss für die April-Ausgabe:

4. März 2026

Erscheinungstermin für die April-Ausgabe:

27. März 2026

Die Abonnementgebühr ist jeweils im Voraus zu entrichten. Bei Nichterscheinen/-zustellung infolge höherer Gewalt besteht kein Anspruch auf Nachlieferung/Rückerstattung gezahlter Bezugsgebühren. Für unverlangt eingeschickte Manuskripte und Abbildungsmaterial wird keine Haftung übernommen. Auktionsberichte nach den Angaben der Auktionshäuser. Namentlich gekennzeichnete Beiträge stellen nicht unbedingt die Meinung der Redaktion dar. Inhalt ohne Gewähr. Für den Inhalt der Anzeigen (auch Kleinanzeigen) ist ausschließlich der Inserent verantwortlich. Die Battenberg Bayerland Verlag GmbH und ihre Imprint-Verlage sehen das gesetzliche Urheberrecht als Basis ihrer Zusammenarbeit mit Autoren und Autorinnen. Vielen Dank, dass Sie eine legale Ausgabe dieser Zeitschrift gekauft haben und die Gesetze zum Schutz des geistigen Eigentums anerkennen, indem Sie keinen Teil davon ohne Genehmigung unzulässig kopieren, scannen oder verbreiten. So unterstützen Sie unsere Autorinnen und Autoren und wir als Verlag haben die Möglichkeit, weiterhin Zeitschriften für alle zu veröffentlichen. Systeme und Technologien der künstlichen Intelligenz dürfen Bestandteile der Zeitschrift in keiner Weise verwenden oder reproduzieren, auch nicht für Trainingszwecke. In Übereinstimmung mit Artikel 4(3) der Richtlinie über den digitalen Binnenmarkt 2019/790 nimmt die Battenberg Bayerland Verlag GmbH dieses Werk ausdrücklich von der Ausnahme für Text- und Data-Mining aus. NO TDM.

Copyright:

© 2026 für alle Beiträge bei Battenberg Bayerland Verlag GmbH. Nachdruck jeder Art – auch Übersetzungen und Auszüge – nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Herausgebers. Gerichtsstand ist der Sitz des Verlags.



2 – 5 – 10 – 11 – 20 – 25 – 35 – 50 – 100 – 200

Ist diese Zahlenreihe ein Rätsel, eine Verschlüsselung, ein Kryptogramm, ein Code, bleibt sie gar ein Mysterium? Nein, das nicht. Wahrscheinlich haben Sie, *liebe Leser*, schnell durchschaut, um was für Zahlen es sich hier handelt. Richtig, es sind die Nominal- oder Nennwerte, die man als Sammler oder Anleger bundesdeutscher Euro-Gedenk- und Sammlermünzen in Zukunft in seiner Sammlung finden kann. Manche dieser Nominal- sind bislang Ausnahmeerscheinungen, so das 200-Euro-Stück 2002 „Einführung des Euro / Übergang zur Währungsunion“ oder die 11-Euro-Münze „UEFA Fußball-Europameisterschaft 2024“. Die anderen bislang üblichen Nominal- der Sammlermünzen fügen sich in die „traditionelle“ Nominalstruktur (bundes-)deutscher Zahlungsmittel ein – und sei es als Banknoten (z. B. 50 Euro) oder als Teiler von Banknotenwerten (25 Euro). Dass man sich seitens des Münzemittens (also des bundesdeutschen Staates) mit den Sammlermünzen aus der Verwendung von Münzen als Zahlungsmittel herausgelöst hat und sie nur noch als münzförmliche Objekte sieht, das wurde 2024 mit der 11-Euro-Münze demonstriert. Je nach Temperament und privater Interessenlage wurde dieser Nennwert als Jux oder Hommage an König Fußball gewertet. Wie man mit so einem Nominal beim Einkaufen umgehen muss oder kann, das hat verständlicherweise niemanden interessiert, denn eine solche Benutzung der Münze hatte niemand vor.

Zum Jahresende 2025 wurden dann überraschend Münzen mit einem Nennwert von 20 und 25 Euro nicht

ausgegeben, sondern sollen mit den Nennwerten 35 und 50 Euro neu geprägt werden. Durch den starken Anstieg des Silberpreises hatte der Materialwert dieser Münzen ihren Nennwert überstiegen. Eine Ausgabe der Münzen zu ihrem Nennwert hätte, so wird argumentiert, einen wirtschaftlichen Verlust und einen Verstoß gegen gesetzliche Bestimmungen bedeutet. Im Hintergrund steht also die fiktive Vorstellung, diese Sammlerstücke kämen als Münzen zum Einsatz. Überraschend teilte nun das Bundesfinanzministerium mit, dass auch die Silbergehalte dieser Münzen reduziert werden (siehe S. 10 in dieser MünzenRevue). Man darf gespannt sein, wie die Sammler/Anleger darauf reagieren werden (man wird es schlussendlich an den Auflagehöhen und der Anzahl der verkauften Exemplare nachprüfen können). Aber muss das wirklich so sein?

Es gibt ja eine andere Praxis, bei der solche Einschmelzaktionen und das nervige Nachjustieren der technischen Parameter und der Nennwerte aus fiskalischen Gründen nicht nötig ist. Gemeint ist die Praxis bei den bundesdeutschen Goldmünzen. Jeder weiß, dass der Materialwert dieser Münzen ihren Nennwert übersteigt und der Erstverkaufspreis wird entsprechend festgelegt. Gut so, oder? Was denken Sie dazu? Schreiben Sie mir gerne (rainer.albert@battenberg-bayerland.de).

R. Albert

Dr. Rainer Albert
Chefredakteur

In diesen Ausgaben finden Sie die folgenden Bewertungen:**MR 3/2026**

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Euro-Gedenkmünzen Andorra – Litauen
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

MR 4/2026

- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- BRD / DDR
- Euro-Gedenkmünzen Luxemburg – Zypern
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

MR 5/2026

- Deutsches Kaiserreich 1871 – 1918
- Weimarer Republik
- Drittes Reich
- Österreich und Schweiz
- 2-Euro-Münzen aller Euro-Länder
- Euro-Gedenkmünzen Deutschlands

IN DIESEM HEFT

Teil 66

Schatzsucher
Die unterschlagenen
Goldmünzen

Seite 37


Memento Mori
Zum Sammelgebiet Begräbnismünzen
Teil 1: Bis zum 16. Jahrhundert

Seite 46



Die Triestiner Lira – Realität oder Fiktion?

Seite 76


Moderne Dukaten:
Präsent, Schmuckstück, Geldanlage

Seite 141


Er spielte nur die zweite Geige
Prinz Heinrich von Preußen

Seite 155



ZUM TITELBILD:

Prinz Heinrich von Preußen war der kleine Bruder des großen Friedrich, 14 Jahre jünger als der berühmte König, und er durfte immer nur die zweite Geige spielen. Nur wenige Medaillen wurden dem Prinzen gewidmet, schon darin unterscheidet er sich von seinem königlichen Bruder. Aber es sind interessante Stücke, die auch verdeckte Kritik am großen Friedrich transportieren und einen Blick hinter die Kulissen der Monarchie gewähren. Lesen Sie dazu auf S. 155. 2026 wird die Serie „Meisterwerke der deutschen Literatur“ mit einer 100-Euro-Münze „Die Judenbuche (Droste-Hülshoff)“ aus Gold fortgesetzt. Lesen Sie dazu auf S. 30.



RUBRIKEN

EDITORIAL	3
IMPRESSUM	3
LESERBRIEFE	6
WISSENSWERTES	
Kurz notiert	10
Otto von Bismarck	
Eine umfassende Medailiensammlung auf den „Eisernen Kanzler“	16
20 goldene Jahre World Money Fair in Berlin	18
Freddie Mercury – ein Mythos	
Popkultur, Numismatik und moderne Erinnerungskultur bei der Royal Mint	20
Abteikater Theophil und die Welt der Münzen	22
35-€-Sondermünze	
„150 Jahre Richard-Wagner-Festspiele Bayreuth“	25
35-€-Sondermünze	
Elisabeth Schwarzhaupt	28
100-€-Goldmünze	
„Die Judenbuche (Droste-Hülshoff)“	32
ABO- UND BUCHBESTELLKARTEN	35/36
BRIEFE AUS BERLIN	42
DIE WELT DER MÜNZEN – Zypern	41
AUKTIONEN	51
NUMISMATISCHER FÜHRER	131
TERMINE	134
PREISLISTEN	140
MÜNZGESCHICHTEN – Pandas – diplomatisch und numismatisch	
Volksrepublik China, 100 Yuan 1982 „Panda“, Fr. B4, KM 55	144
KLEINANZEIGEN	146
NEUHEITEN	147
FACHLITERATUR	161
KREUZWORTRÄTSEL	164
INSERENTENVERZEICHNIS	164

BEWERTUNGEN

Die Münzen Deutschlands 1871 bis 1945	84
Die Euro-Prägungen von Andorra bis Litauen	108
Die 2-Euro-Sondermünzen Europa	122
Die Euro-Prägungen Deutschlands	129



Im Zeitschriften- und Bahnhofsbuchhandel und in allen Pressefachgeschäften mit dem „BLAUEN GLOBUS“ können Sie **MünzenRevue** kaufen oder bestellen.

ANZEIGENSCHLUSS
für die April-Ausgabe
ist der **4. MÄRZ 2026**

ERSCHEINUNGSTERMIN
für die April-Ausgabe
ist der **27. MÄRZ 2026**

FRÜHJAHRSAUKTIONEN 438-441

16.-20. MÄRZ 2026 IN OSNABRÜCK



Auktion 438, Los 29
Gallia. Arverni.
Vercingetorix, 52 v. Chr. Stater.
Von großer Seltenheit.
Gutes sehr schön.
Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 438, Los 320
Caria. Rhodos.
Stater, 125/88 v. Chr.
Von allergrößter Seltenheit. Hübsche
Goldtönung, kl. Auflagen, sehr schön.
Schätzung: 50.000 Euro



Auktion 438, Los 449
Zeugitania. Karthago.
Trihemistater, um 260 v. Chr.
In US-Plastikholder der NGC
mit der Bewertung AU, Strike: 4/5,
Surface: 4/5, Fine Style, light marks.
Sehr selten. Hübsche Goldpatina,
winz. Kratzer, vorzüglich.
Schätzung: 40.000 Euro



Auktion 438, Los 518
M. Iunius Brutus. Denar, 42 v. Chr.,
Lagermünzstätte in Kleinasien
oder Nordgriechenland. Von großer Seltenheit.
EID MAR Darstellung gut lesbar auf dem Revers.
Prüfpunzen auf dem Avers, schön/schön-sehr schön.
Schätzung: 50.000 Euro



Auktion 439, Los 2176
Königreich Polen.
Sigismund III., 1587-1632.
Dukat 1630, Bromberg. Von allergrößter
Seltenheit. Prachtexemplar.
Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 75.000 Euro



Auktion 439, Los 2821
Reuss Älterer Linie.
Heinrich XXII., 1859-1902
20 Mark 1875. Sehr selten,
besonders in dieser Erhaltung.
Vorzüglich-Stempelglanz.
Schätzung: 35.000 Euro



Auktion 439, Los 2887
Deutsch-Neu-Guinea. 10 Neu-Guinea Mark 1895 A.
Nur 2.000 Exemplare geprägt.
NGC PF 67 (Top Pop).
Prachtexemplar. Polierte Platte.
Schätzung: 50.000 Euro



Auktion 441, Los 4111
Braunschweig-Wolfenbüttel.
Friedrich Ulrich, 1613-1634.
Löser zu 10 Reichstalern 1614,
Goslar oder Zellerfeld.
Von größter Seltenheit.
Feine Patina, sehr schön.
Schätzung: 100.000 Euro



Auktion 439, Los 2287
Römisch-Deutsches Reich. Karl VI., 1711-1740.
Tragbare Goldmedaille zu 40 Dukaten 1711.
Von allergrößter Seltenheit, vermutlich Unikum.
Kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich.
Schätzung: 40.000 Euro

Leserbriefe



Lotsenabzeichen

Lieber Herr Dr. Albert, seit Längerem lese ich aufmerksam Ihre Zeitschrift. Außerhalb meiner bevorzugten Sammelgebiete habe ich vor einiger Zeit einmal aus Interesse die beiden Stücke erworben, deren Bilder ich beilege. Es wurde mir mitgeteilt, es handle sich um *Lotsengeld*.

Hiermit möchte ich Sie fragen, ob Ihnen so etwas bekannt ist, um was es sich genau handelt und ob es ggf. mehrere verschiedene Stücke gibt, auch in verschiedenen Ländern, oder ob es etwas spezifisch Deutsches ist.

Danke Ihnen herzlich und wünsche eine gute Zeit!

P.B.

Als Numismatiker fühlt man sich von den beiden Stücken schon angesprochen, irgendwie gehören sie wohl als ein Randgebiet zur Numismatik. Aber Geld? Mit Befestigungsösen und ohne Wert- bzw. Nominalangabe? Marken oder Abzeichen schon eher. Lotsenmarken! In der Ausgabe 1/2024 des „Fastmoker. Vereinszeitschrift Hafenkultur e.V., Freunde des Deutschen Hafenmuseums“ kann man z.B. über die Lotsenbrüderschaft Elbe nachlesen: „Die Anwärter mussten in einer Prüfung genaueste Kenntnisse der Fahrwasserverhältnisse vor Elbe und Weser, über Meeresströmungen, Untiefen und Seetonnen nachweisen. Bestand der Kandidat die Prüfung, erhielt er zum Zeichen dafür eine Lotsenmarke aus Messing, das »Teiken« oder »Loadchen«, früher auch »Lotspfennig« genannt. Die ovalen Plaketten waren ein Lotsenaus-



König Georg III. von Großbritannien, Lotsenabzeichen von Helgoland

weis, mit denen die Lotsen ihre Qualifikation gegenüber den Kapitänen deutlich machten. Dies war notwendig, da auch ortskundige Fischer Lotsentätigkeiten übernahmen. Auch heute noch werden Elblotsen nach 25jähriger Lotsentätigkeit mit so einer Plakette geehrt.“

Das Auktionshaus Künker versteigerte in der Auktion 265 mit dem Lot 57 ein Stück wie das vorgelegte, unterschieden nur durch die eingeschlagene Nummer auf der Bildseite rechts oben (bei dem Künker-Exemplar 101, bei dem vorgelegten 467). Es ist ein Lotsenabzeichen aus Helgoland (dafür steht das H links oben auf der Bildseite), das unter König Georg III. von Großbritannien und Irland (1738–1820, reg. seit 1760) als Bronzeguss mit zwei Befestigungsösen hergestellt wurde. Das gekrönte Monogramm des Königs füllt ganz die zweite Zeile des Abzeichens. Das Lotsenabzeichen ist zwischen 1807 (Besetzung Helgolands durch die Briten) und 1820 (Tod König Georgs III.) angefertigt worden.

Helgoland war im Spätmittelalter dänisch, gehörte von

1544 bis 1713/21 zum Herzogtum Schleswig der Herzöge von Schleswig-Holstein-Gottorf. Mit dem Herzogtum Schleswig gelangte die Insel 1721 definitiv an die dänische Krone. Im Zusammenhang mit den militärischen Auseinandersetzungen um Napoleons (Kaiser von 1804 bis 1814/15) Kontinentalsperre wurde Helgoland 1807 von den Briten besetzt und erhielt den Status einer Kolonie.

Am 1. Juli 1890 schlossen Großbritannien und das Deutsche Reich einen Vertrag über die Kolonien und Helgoland, mit dem Helgoland deutsches Territorium wurde.



Lotsenabzeichen gab es weiter, jetzt mit dem Monogramm des deutschen Kaisers Wilhelm II. (reg. 1888–1918). Der Originalguss erfolgte wohl um 1900, der reduzierte Nachguss für Sammler und Touristen in den 1960er Jahren von dem Exemplar mit der Nummer 589 (die also alle Nachgüsse tragen). Zwischenzeitlich war Helgoland wieder britischer beherrscht gewesen: Von 1945 bis 1952 wurde die zwangsevakuerte Insel als militärisches Sperrgebiet von den Briten als Bombenabwurfplatz der Royal Air Force genutzt. Nachdem der Deutsche Bundestag im Januar 1951 einstimmig die Freigabe der Insel gefordert hatte, übergaben die Briten am 1. März 1952 Helgoland wieder an die Bundesrepublik Deutschland. Nach dem Wiederaufbau der Häuser und Infrastruktur wurde die Insel zu einem beliebten Ausflugsziel des beginnenden Tourismus in Deutschland, für den es auch Souvenirs brauchte – so wie das nachgegossene Lotsenabzeichen.



Kaiser Wilhelm II., Lotsenabzeichen von Helgoland, Nachguss aus den 1960er Jahren



MÜNZE
ÖSTERREICH

FASZINIERENDE UNSCHÄRFE VON RAUM, ZEIT UND WIRKLICHKEIT



„QUANTENPHYSIK“
Die Silber-Niob-Münze 2026



Mehr auf muenzeoesterreich.at

ÖSTERREICH muenzeoesterreich.at schoeller-muenzhandel.at dorotheum-juwelier.com onlineshop.post.at
DEUTSCHLAND emporium-hamburg.com historia-hamburg.de deutschermuenzexpress.de smh.net

NUMISMATA? Klar, da gehen wir hin!

Der März-Ausgabe der MünzenRevue liegt – wie seit vielen Jahren – für die Abonnenten ein Gutschein für einen verbilligten Eintritt bei der NUMISMATA in München am Eröffnungstag, am Samstag, dem 7. März 2026, bei. Und dieser Gutschein wird genutzt, denn die NUMISMATA ist für die Sammler fraglos der Klassiker der Münzbörsen schlechthin. Warum ist das so? Weil das Angebot für Sammler gut ist und weil man die Sammlerkollegen trifft und weil man in vielen Händlern die Ansprechpartner findet, mit deren Hilfe man die eigene Sammlung überlegt und sinnvoll ausbauen kann.

Und das Angebot auf der NUMISMATA München ist legendär: Von der Antike bis zur Gegenwart, aus Deutschland, Europa und der ganzen Welt werden numismatische Sammlerstücke und Highlights offeriert. Man kann sich umschauen bei deutschen und internationalen Münzhandlungen, bei Spezialisten und Händlern mit Querschnittsangeboten; man findet neben dem umfassenden Münzangebot auch Medaillen, Papiergeld, Randgebiete und Sammelzubehör. Deshalb wurde und ist die NUMISMATA München der große Treffpunkt für Sammler und Sammlervereine. Etliche Münzvereine organisieren sogar als Teil ihres Jahresprogramms die Fahrt zur NUMISMATA – das spricht für sich!



Freiwillig sollte also kein Münzensammler die NUMISMATA München in den MOC-Hallen versäumen. Man findet leicht hin: Gleich in der Nähe gibt es U- und S-Bahn-Stationen. Wer mit dem Auto anreist, muss nur wenige Hundert Meter von der Autobahn bis in die große Parkgarage unter dem MOC Center fahren, in der noch jeder Platz gefunden hat.

Als Abonnent der MünzenRevue haben Sie mit dem Treue-Gutschein der März-Ausgabe (Bedingungen siehe unten) einen um 2 Euro ermäßigten Eintritt zur NUMISMATA in München am 7. März 2026.

Selbstverständlich erwartet Sie auch der Battenberg Bayerland Verlag bei der NUMISMATA in München mit seinem gesamten Sortiment numismatischer und sonstiger Sammel-Literatur. Sie können sich am Messestand des Verlags bequem informieren und direkt kaufen.

Also nutzen Sie Ihr Abo, nutzen Sie den März-Abo-Gutschein in dieser Ausgabe der MünzenRevue.

**Und im nächsten Monat gibt es wieder einen Treue-Gutschein, denn:
Abo lohnt sich – Monat für Monat**

BEDINGUNGEN FÜR DEN GUTSCHEIN

Der Gutschein kann nur beim jeweiligen Anbieter eingelöst werden. Der Gutschein besitzt keinerlei Gültigkeit im übrigen Buch-, Münz- oder Fachhandel. Es kann nur der Original-Gutschein eingelöst werden. Eine Kombination mit anderen, bereits laufenden oder abgelaufenen Aktionen ist nicht möglich, ebenso kann der Gutschein nicht rückwirkend eingelöst werden. Der Gutschein begründet kein gesondertes Guthaben. Eine Barauszahlung ist ausgeschlossen. Voraussetzung für die Einlösung des Gutscheines ist ein vollständig bezahltes und aktives Abonnement der Zeitschrift „MünzenRevue“. Der Gutschein hat keinen Marktwert, ist nicht übertragbar und darf nicht verkauft werden. Bei der Vergabe der Vergünstigungen und Sonderzuwendungen ist der Rechtsweg ausgeschlossen. Es handelt sich um keine öffentliche Form der Lotterievergabe und kommt nur dem Treueverhältnis der Abonnenten von „MünzenRevue“ zugute, die am 1. Februar ein ungekündigtes Abonnement mit dem Battenberg Bayerland Verlag hatten.



Des Rätsels Lösung

Die Gewinner des Preisrätsels aus „Faszination Münzensammeln“

In unserem Sonderheft „Faszination Münzensammeln 2025“, das wir auf vielen Münzmessen verteilen konnten und das über zahlreiche Münzvereine den Weg zu den Sammlern gefunden hat, so dass auch diese Ausgabe wieder Tausende Leser fand, fragten wir nach einer darin abgebildeten Münze. Zu finden war sie auf Seite 24. Wir freuen uns über die erneut rege Beteiligung der aufmerksamen Leser, so dass wir hier die Gewinner bekanntgeben können. Wir gratulieren den Gewinnern, die bereits benachrichtigt wurden.

Mit freundlicher Unterstützung von Sincona

1. Preis: Gold-Vreneli, 10 Franken, 1922
Maxi B. aus Köln

2. Preis: 75-Euro-Gutschein vom Battenberg Bayerland Verlag
Monika L. aus Ostfildern

32. Preis: 50-Euro-Gutschein vom Battenberg Bayerland Verlag
Josef S. aus Salzkotten



**LÖSUNG:
Seite 24**



Sie können das Messesonderheft „Faszination Münzensammeln 2026“ kostenlos als PDF herunterladen mit dem Link
www.battenberg-bayerland.de/produkt/sonderheft-faszination-muenzensammeln-2026



Teutoburger Münzauktion GmbH

**171. Auktion
10.-14. März 2026**



Münzen, Medaillen,
Orden, Ehrenzeichen,
Militaria usw.
Anlage-Gold aus
aller Welt,
byzantin. Goldmünzen,
Sammlung Rhode:
Indien
Taler und
Teilstücke
Habsburg und
Altdeutschland,
Blankwaffen, usw.

Sonderkatalog
Banknoten und
Briefmarken

Zusätzlich LIVE-BIETEN im Internet für alle Lose!

JETZT KATALOG BESTELLEN!

Brinkstr. 9, 33829 Borgholzhausen
Tel.: 05425-930050, Fax: 05425-930051
www.teutoburger-muenzauktion.de
info@teutoburger-muenzauktion.de

Kurz notiert ...

Erneute Anpassung der technischen Parameter der deutschen Euro-Sammlermünzen aus Silber

Am 5. Februar 2026 veröffentlichte das Bundesfinanzministerium folgende Mitteilung:

Der Silbergehalt der deutschen Sammlermünzen in Stempelglanz wird ab sofort geändert.

Der in den letzten Monaten verzeichnete außergewöhnlich starke Anstieg des Silberpreises beeinflusst ebenfalls die Ausgabe von Sammlermünzen aus diesem Edelmetall. Die im Jahr 2025 vorgenommenen Nominalanpassungen haben sich als unzureichend erwiesen, um die Überschreitung des Materialwerts über den Nennwert zu kompensieren. Das Bundesministerium der Finanzen hält es daher für erforderlich, bei den 35- und 50-Euro-Münzen in der Prägequalität Stempelglanz eine Anpassung der Silberlegierung vorzunehmen.

Dementsprechend wird ab dem Ausgabejahr 2026 die Legierung der 35-Euro-Sammlermünzen von Ag 925 auf Ag 444 reduziert. Zudem wird die Masse dieser Münzen von 18 Gramm auf 16,667 Gramm verringert. Bei der 50-Euro-Weihnachtssammlermünze wird die Legierung von Ag 999 auf Ag 500 reduziert, die Masse bleibt unverändert.

Diese notwendigen Anpassungen haben zur Folge, dass die 35-Euro-Münze „Elisabeth Schwarzhaupt“ nicht wie geplant am 26. März 2026 erscheinen kann. Die Emission dieser Münze ist nun für die zweite Jahreshälfte 2026 vorgesehen. Auch bei den weiteren Münzen des Ausgabeprogramms 2026 können Änderungen der Ausgabedaten erforderlich werden. Die präzisen Ausgabetermine werden in Kürze veröffentlicht.

Numismata 2026

Am Wochenende des 7. und 8. März 2026 findet im MOC München, Lilienthalallee 40, 80939 München, wieder die NUMISMATA München statt. Zahlreiche Händler aus dem In- und Ausland halten ihre Angebote in der Messehalle 3 bereit. Zeitgleich lädt die Philatelia München unter der Federführung des Bundesverbandes des Deutschen Briefmarkenhandels APHV e.V. die Freunde der Philatelie in die benachbarte Messehalle 2.

Öffnungszeiten

Samstag, 7. März 2026

Sonntag, 8. März 2026

NUMISMATA

Aussteller und Fachbesucher: ab 7.00 Uhr

Besucher: 9.30 bis 18.00 Uhr

Aussteller und Fachbesucher: ab 7.00 Uhr

Besucher: 9.30 bis 15.00 Uhr

Philatelia

Aussteller: ab 8.00 Uhr

Besucher: 9.30 bis 17.30 Uhr

Aussteller: ab 8.30 Uhr

Besucher: 9.30 bis 16.00 Uhr

Termine aktualisieren

Wir veröffentlichen gerne und kostenlos die uns von den Vereinen und Veranstaltern genannten Termine für Börsen, Auktionen, Ausstellungen, Sammlermärkte und Sammlertreffen.

Wir bitten die Einsender dringend, die veröffentlichten Termine zu kontrollieren und im eigenen Interesse Änderungen oder Unstimmigkeiten sofort zu melden. Für die Richtigkeit der veröffentlichten Termine können wir keine Garantie übernehmen.

Oriental Numismatic Society

Am 9./10. Mai 2026 veranstaltet die Forschungsstelle Islamische Numismatik in Tübingen (FINT) ihre alljährliche internationale Tagung zur islamischen Numismatik. Vorschläge für Vortragsthemen für das diesjährige ONS-Treffen können per E-Mail an sebastian.hanstein@uni-tuebingen.de gesendet werden. Wie immer stehen pro Vortrag auf Deutsch oder Englisch 30 Minuten inkl. Diskussion zur Verfügung.

Stack's Bowers Galleries Presents Select Highlights from

THE L. E. BRUUN COLLECTION

A CORPUS OF SCANDINAVIAN MONETARY HISTORY

PART IV • MARCH 24-25, 2026

Kosciuszko Foundation House

15 East 65th Street
New York, NY 10065



DENMARK. Schleswig-Holstein. Mark,
1514. Husum Mint. Frederik I.
NGC AU-53.



DENMARK. Schleswig-Holstein.
Gold Gulden (Rheinisch Gulden),
1536. Roskilde Mint. Christian
III. NGC AU-50.



DENMARK. Danish West Indies.
50 Francs / 10 Daler, 1904. Copenhagen Mint.
Christian IX. NGC MS-68.



GERMANY. Lübeck (Bishopric).
1/2 Portugaloser (5 Ducats), ND (1586-1607).
Eutin Mint. Johann Adolf.
NGC AU Details.



DENMARK. Tranquebar
(Danish India). Pagoda,
ND (1789). Tranquebar Mint.
Christian VII. NGC MS-63.
(Image enlarged)



GERMANY. Saxony. Gold Medal / 10 Ducats,
1635. Johann Georg I.
NGC MS-62.



GERMANY. Hesse-Cassel.
Ducat, 1737. Kassel Mint.
Fredrik I. NGC MS-66+.

Learn more about the
L.E. Bruun Collection
at StacksBowers.com.



SWEDEN. Wolgast. 4 Talers, 1633. Wolgast Mint.
Gustav II Adolf. NGC AU-58.

LEGENDARY COLLECTIONS | LEGENDARY RESULTS | A LEGENDARY AUCTION FIRM

California Headquarters: 1550 Scenic Ave., Ste. 150, Costa Mesa, CA 92626
CA: +1.949.253.0916 • NY: +1.212.582.2580 • Email: Info@StacksBowers.com
Copenhagen Office: +45.88749409 • Toll Free: +45.80404942
Email: InfoDK@StacksBowers.com

SBG MunRevue Bruun4 HL3 260301

Stack's Bowers
GALLERIES

America's Oldest and Most Accomplished Rare Coin Auctioneer

CALIFORNIA • NEW YORK • BOSTON • MIAMI • PHILADELPHIA • NEW HAMPSHIRE • OKLAHOMA
HONG KONG • COPENHAGEN • PARIS • VANCOUVER

Innovation bei deutschen Sammlermünzen: Digitale Erlebniswelten ergänzen das haptische Produkt Münze

Deutsche Sammlermünzen erhalten nach einer Mitteilung des Bundesfinanzministeriums erstmals mit den drei Goldmünzen des Jahres 2026 ein patentiertes Feature, das nicht nur die Fälschungssicherheit erhöht, sondern auch eine Verlängerung der Münzen in digitale Welten ermöglicht: Die Reliefsignatur.

Künftig können sich Sammler über eine neue Verbindung von analogen Sammlermünzen mit digitalen Services und Erlebniswelten freuen. Beginnend mit den drei Goldmünzen des Jahres 2026 und der Feinsilbermünze „Stille Nacht, heilige Nacht“ (nur in der Prägequalität Spiegelglanz) werden die deutschen Sammlermünzen mit einem patentierten Feature ausgestattet, das dem analogen Objekt Münze eine digitale Identität verleiht. Dafür kommt eine weltweit einzigartige Technik zum Einsatz.

Innovatives, patentiertes Verfahren verlängert Angebot in die digitale Welt

Das Bundesfinanzministerium setzt dafür auf die in Deutschland entwickelte AuVerIn-Technologie: Das innovative Verfahren steht für Authentication, Verification und Information

und beschreibt damit bereits den Kern der Technologie. Dabei wird eine für das bloße Auge unsichtbare Signatur direkt in das Münzrelief geprägt. Es handelt sich weder um eine Beschichtung, einen aufgesetzten Chip oder ein NFC-Element, sondern die Signatur ist natürlicher Bestandteil der Prägung. Mittels einer speziellen Software kann diese Codierung ausgelesen werden und auf einen definierten Online-Inhalt, beispielsweise ein digitales Echtheitszertifikat, verlinken.

Echtheitszertifikat und digitale Inhalte per App

Sammlern wird hierfür eine kostenfreie App zur Verfügung gestellt, die über die Smartphone-Kamera das Auslesen der Signatur, die Verifizierung und Weiterleitung zu einem der Münze zugewiesenen Web-Inhalt ermöglicht. Damit kann nicht nur die Echtheit der Münze zweifelsfrei festgestellt werden, sondern die Sammlermünze auch mit exklusiven digitalen Inhalten verbunden werden. Mit der Reliefsignatur gelingt erstmals eine dauerhafte Verknüpfung der Münze mit der digitalen Welt, die sowohl dem Vertrauen in die Echtheit als auch der Erlebniswelt des Münzsammelns eine neue Dimension verleiht.

Medaille für das Stadtbad Halle/Saale

Zum 110. Jahrestag der Eröffnung des Historischen Stadtbads Halle am 16.2.2026 präsentiert der Förderverein Zukunft Stadtbad Halle e. V. eine außergewöhnliche Jubiläumsmedaille. Die Medaille wurde von frank&frei · Buero für Gestaltung entworfen und von der halleischen Firma ESMERO GmbH im Fused Deposition Modeling (FDM) hergestellt. Sie besteht vollständig aus Polylactiden und wird in vier Schichten mit 0,14 mm und 0,2 mm Schichthöhe gedruckt. Die Kombination aus digitaler Modellierung, präziser Schichttechnik und handwerklicher Nachbearbeitung macht sie zu einem Beispiel zeitgenössischer NextGen Numismatik. Eine vergoldete Sonderauflage wird zusätzlich mit 25 Karat Blattgold veredelt und von Hand appliziert.



Abbildung verkleinert

Medaille auf das Stadtbad Halle/Saale. Av.: Fassade des Stadtbads nach einer historischen Darstellung des Architekten Wilhelm Jost aus dem Jahr 1914. Rv.: Das stilisierte Becken der historischen Frauenhalle. Foto: Kulturstiftung Sachsen-Anhalt, Kunstmuseum Moritzburg Halle (Saale)

EMPORIUM HAMBURG

MÜNZHANDELSGESELLSCHAFT MBH

Wir präsentieren:



Offizieller Distributor

Störtebeker-Haus · Süderstraße 288 · 20537 Hamburg

Händlerinfo: Tel. 040/257 99-110 · Fax 040/257 99-100

E-Mail: gh@emporium-hamburg.com · <http://www.emporium-hamburg.com>

Suchen Sie spannende Begegnungen?



Seit über 25 Jahren schenken begeisterte Sammler aus der ganzen Welt Delcampe ihr Vertrauen, um genau die Wunschobjekte zu finden, die in ihrer Sammlung noch fehlen.

Millionen von seltenen Stücken warten bei uns auf Sie.

Werden auch Sie Mitglied, und geben Sie Ihrer Sammlung eine neue Dimension!

25 years **delcampe.net**

Der Marktplatz für Sammler